

Anwesend:

Matthias Brinkmann (Beiratsvorsitzender)	Gemeinderat, Gruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen/Unabhängige
Markus Blomberg	Gemeinderat, CDU
Sonja Hahn	Klimaschutzgruppe
Andreas Lambrecht	Klimaschutzgruppe
Johannes Nowak	Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit
Robert Meyer	Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit
Ulrich Heuer	Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit
Wilken Oelkers	Landwirtschaft
Paul C. Weiterer	Wirtschaft
Tamara Kraßmann	Gemeindeverwaltung
Frank-Thomas Schmidt	Gemeindeverwaltung (Bürgermeister)

Protokoll: Tamara Kraßmann

Beginn: 18:00 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnungspunkte

Der Beiratsvorsitzende Brinkmann begrüßt die Anwesenden. Zur Tagesordnung werden keine Änderungen gewünscht und diese damit einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (10.11.2025)

Es werden keine Änderungen des Protokolls gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Beschlussvorschlag Klimaschutzkonzept Landkreis Hildesheim

Frau Kraßmann berichtet über den aktuellen Stand zur Beschlussfassung in anderen Kommunen und stellt fest, dass bisher nur die Stadt Hildesheim neben dem Landkreis einen Beschluss gefasst habe. In den Städten Sarstedt und Bockenem sei ein Beschlussvorschlag in Abstimmung. Sie führt aus, dass ein Beschluss wichtig sei, um als Gemeinde Algermissen zu zeigen, dass man sich auch in den aktuellen Zeiten zum Klimaschutz bekenne und das Ziel 2040 Treibhausgasneutral zu werden befürworte. Zudem sei das Klimaschutzkonzept ein gutes Fundament für die eigne Klimaschutzstrategie und eine Umsetzungshilfe sowie die Grundlage für interkommunale Zusammenarbeit innerhalb des Landkreises und mit der Klimaschutzagentur des Landkreises.

Frau Kraßmann berichtet von dem Angebot der Klimaschutzagentur das Klimaschutzkonzept in der Gemeinde Algermissen vorzustellen. Dies könne als erster Schritt dienen. Anschließend stellt Sie die Beschlussauszüge des Landkreises Hildesheim und der Stadt Hildesheim vor.

Beiratsvorsitzender Brinkmann ergänzt, dass die Gemeinde Algermissen bereits beschlossen habe den Klimazielen des Landes Niedersachsen zu folgen. Ein Beschluss des Klimaschutzkonzeptes sei damit nur eine Bekräftigung bestehender Beschlüsse. Wichtig sei aufzunehmen, dass die Verwaltung bereits 2035 Treibhausgasneutral sein wolle.

Herr Oelkers möchte wissen wie bindend ein Beschluss wäre, da er den Maßnahmensteckbriefen, besonders denen bezüglich Biogasanlagen, so nicht zustimmen könne. Wichtig sei, dass man keine Auflagen schaffe, die niemand erfüllen könne.

Herr Weiterer merkt an, dass bisher keine Finanzierung der Maßnahmen mitgedacht wurde und der Landkreis für die Umsetzung keine Mittel bereitstelle.

Frau Hahn erinnert an das Pariser Klimaschutzabkommen und erklärt, dass die Umsetzung der Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität Pflicht wären. Eine Vorstellung des Konzepts durch die Klimaschutzagentur würde Sie befürworten.

Bürgermeister Schmidt spricht sich ebenfalls dafür aus, dass das Konzept durch die Klimaschutzagentur öffentlich vorgestellt werden solle. Der Beschlussvorschlag sei noch zu diskutieren und müsse treffend formuliert werden.

Laut Beiratsvorsitzendem Brinkmann gebe es Maßnahmen wie im Handlungsfeld „Vorbild Kommune“, die man direkt so beschließen könne und für die auch Fördermittel bereitsehen würden und andere, bei deren Umsetzung andere Akteure betroffen wären und die nicht in der Entscheidungsmacht der Kommune liegen.

Herr Meyer spricht sich dafür aus zuerst das Klimaschutzkonzept vorstellen zu lassen und dann Ziele zu beschließen, die eine Richtung vorgeben und bei sowieso anstehenden Maßnahmen als Orientierung dienen können. Zusätzliche Maßnahmen seien schlicht nicht finanzierbar und alles was man beschließen müsse schließlich auch in der Praxis umsetzbar sein.

Frau Hahn merkt an, dass der Beschlussvorschlag der Stadt Hildesheim zu offengehalten sei. Herr Lambrecht stimmt dem zu und fordert eine Formulierung, die dazu führe, dass die Maßnahmen genau wie im Konzept beschrieben umgesetzt würden.

Herr Nowak findet die Zielsetzung gut, aber möchte dabei die Bürgerinnen und Bürger mitnehmen. Diesen müsste man zuerst erklären was ein solches Ziel konkret bedeute und versuchen Klimaschutz und die Maßnahmen anhand von Beispielen greifbarer zu machen.

Herr Weiterer sieht das Konzept als strategische Grundlage die auch immer wieder diskutiert und fortgeschrieben werden müsse. Wichtig sei, dass daraus keine feststehenden Vorschriften würden und dies müsse man den Bürgerinnen und Bürgern auch so mitteilen.

Herr Heuer sieht das Problem, dass die Politik nicht bei den Menschen sei und man kein Verbotskonzept schaffen dürfe, sondern Möglichkeiten, Chancen und schließlich auch Erfolge aufzeigen müsse.

Beiratsvorsitzender Brinkmann stimmt dem zu. Man wolle mit dem Konzept keine strikten Verbote generieren. Es müsse deutlich werden, dass man die Bürgerinnen und Bürger nicht alleine lasse und das Thema gemeinsam angehe. Abschließend schlägt er vor, dass er mit Frau Kraßmann gemeinsam den Beschlussvorschlag aus dem Beschluss der Stadt Hildesheim und den in der Sitzung geäußerten

Anmerkungen erarbeiten werde. Zudem werde Herr Komander von der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim in die nächste Sichtung des Ausschusses für nachhaltige Gemeindeentwicklung und Verkehrswende am 10. März 2026 eingeladen.

TOP 4: Sonstiges

4.1 STDTRADELN

Frau Kraßmann berichtet, dass das diesjährige STADTRADELN vom 07.06. - 27.06.2026 stattfinden wird. Herr Weiterer regt an eine Radtour zum Thema Windenergieanlagen zu organisieren und hier die Projektierer einzuladen, die aktuell Windenergieanlagen in der Gemeinde Algermissen bauen wollen.

4.2 LEADER

Frau Kraßmann berichtet, dass der Projektstichtag für die nächste LAG-Sitzung Ende März liegen wird.

4.3 Biotopvernetzung

Beiratsvorsitzender Brinkmann berichtet, dass die ökologische Station Hildesheim aktuell zu wenig Kapazitäten habe, um ein Konzept für die Gemeinde Algermissen zu erstellen. Zudem sei zunächst abzuwarten welche Aktivitäten es in diesem Jahr auf Landkreisebene gebe.

4.4 Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik

Herr Lambrecht möchte wissen, worum es bei der öffentlichen Bekanntmachung bzgl. des Zuckerfabriksgeländes gehe. Beiratsvorsitzender Brinkman antwortet, dass man hier den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst habe, um zu signalisieren, dass man der Entwicklung dieser Fläche zustimme.

Nächste Sitzung

04.05.2026, 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:29 Uhr



Protokoll: Tamara Kraßmann